

Pressemitteilung

Beate Heiler-Thomas, 1. Vorsitzende
E-Mail:
beate.heiler-thomas@alzheimer-rheingau-taunus.de
Fon: 06123/7050119



NETZWERK DEMENZ
RHEINGAU-TAUNUS

Menschen mit Demenz haben immer Recht

RHEINGAU-TAUNUS-KREIS: Über 50 Anmeldungen verzeichnete die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus zum zweiten Fachtag des „Netzwerk Demenz Rheingau-Taunus“, der am 14. Juni in der Vitos Klinik Eichberg in Eltville mit der Überschrift „Perspektiven weiten. Möglichkeiten ausschöpfen“ stattfand. Im Ergebnis wurde ein sehr positives Resümee gezogen.

In ihrer Begrüßung unterstrich die stellvertretende Klinikdirektorin Dr. Eva-Maria Hoffmann die besondere Bedeutung der Selbsthilfeorganisation Alzheimer Gesellschaft und deren Engagement zur Vernetzung aller Akteure im Rheingau-Taunus-Kreis. Im Hinblick auf Ihren Vortrag zur neuen Pflegekultur stimmte die 1. Vorsitzende Beate Heiler-Thomas der Alzheimer Gesellschaft die Gäste mit den Worten Kitwoods ein. Der hatte schon 1997 optimistisch in Aussicht gestellt, dass egal wie einengend die gesetzlichen Restriktionen und finanziellen Einschränkungen auch sein mögen, gebe es doch immer etwas Bewegungsfreiheit, eine Möglichkeit, Neues zu tun. Damit sei selbstverständlich zuallererst die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen mit Demenz und ihrer Familien gemeint. Sie dankte der Vitos Klinik für die umfassende Unterstützung, hier vor allem Sabine Rauth. Die Vitos Klinik Eichberg ist Partner im Netzwerk und bekennender Akteur in der Lokalen Allianz. Das gilt im Übrigen auch für die Gemeinde Hohenstein, die sie neben ihrem Vorsitz des Vereins in Funktion als Seniorenreferentin vertrat und für den Pflegestützpunkt des Rheingau-Taunus-Kreises, der durch die 2. Vorsitzende des Vereins und Pflegeberaterin Petra Nägler-Daniel vertreten war. Wie vielfältig die Perspektiven an diesem Tag waren, zeigte Petra Nägler-Daniel auf. Zu den Gästen des Tages zählten Angehörige von Menschen mit Demenz, interessierte Bürger, private Pflegepersonen, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegedienstleitungen, Betreuungskräfte, Pflegefachkräfte, Pflegehelfer), die Mitarbeiter der Vitos Klinik (Sozialdienst, Arzt, Pflegedienstleitungen), Beratungsstellen, Pflegeberater der Pflegekasse, ehrenamtlich Tätige, Altenhilfeplanung der Kreisverwaltung und Sozialarbeiter vom Gesundheitsamt, kommunale Mitarbeiterinnen und Betreuungsdienste für Menschen mit Demenz.

Alzheimer Gesellschaft
Rheingau-Taunus e.V.
Hilfe zur Selbsthilfe Demenz
Reiterspfad 3
65329 Hohenstein (Hessen)
Telefon 0170 / 70 318 60
info@alzheimer-rheingau-taunus.de
www.alzheimer-rheingau-taunus.de

Vorstand i. S. d. § 26 BGB,
einzelvertretungsberechtigt:
Beate Heiler-Thomas,
1. Vorsitzende
Petra Nägler-Daniel,
2. Vorsitzende
Kerstin Molitor
Schatzmeisterin

Gemeinnütziger Verein ein-
getragen beim Amtsgericht
Wiesbaden,
Nr. VR 6970

Geschäftssitz:
65329 Hohenstein (Hessen)
Reiterspfad 3

Rheingauer Volksbank

IBAN:
DE71 5109 1500 0000 1004 2

BIC:
GENODE51RGG

Pressemitteilung

Beate Heiler-Thomas, 1. Vorsitzende
E-Mail:
beate.heiler-thomas@alzheimer-rheingau-taunus.de
Fon: 06123/7050119



NETZWERK DEMENZ
RHEINGAU-TAUNUS

Es gibt keinen Durchbruch in der Forschung, was die medikamentöse Behandlung gerade der Alzheimer-Demenz betrifft, so die erste Referentin aus dem Haus Vitos, Dr. Isabell Wentzel. Namhafte Pharmafirmen zögen sich sogar aus der Forschung zurück. Seit 15 Jahre sei kein weiteres Antidementiva auf den Markt gekommen. Immer wieder wichtig, die Darstellung zum Demenzsyndrom, wozu vielfältige Erkrankungen zählen und die Alzheimer-Erkrankung die häufigste ist. Zur Prävention einer Erkrankung ließen sich weiterhin die gängigen Empfehlungen aufzählen, aber auch neuere Erkenntnisse. Viel Bewegung, mediterrane Ernährung, die Sorge um ein gesundes Herz-Kreislauf-System, die Behandlung von Diabetes und wurde außerdem ausreichend Schlaf empfohlen. Allerdings sei die Ursachenerklärung gerade für die Alzheimer-Erkrankung weiter unklar.

Der zweite Referent aus dem Hause Vitos, Dr. Midhat Dizdarevic, hatte zum einen die durchaus schwierige Aufgabe, das Publikum in Rechtslage zur Aufnahme in die Psychiatrie einzuführen. Zum anderen brachte er nähere Erläuterungen zur Testung von Demenzen mit, wobei grundsätzlich vorsichtig mit Diagnosen umgegangen werde. Es gehe immer darum, eine patientenzentrierte Betreuungsstrategie zu entwickeln. Besonders wies er darauf hin, dass sich seiner Meinung nach Antidementiva mitunter auch positiv auf Verhaltensauffälligkeiten auswirkten. Außerdem sprach er sich für die Anstellung von Heimärzten in den stationären Einrichtungen aus. Damit könne eine intensivere und kontinuierlichere Begleitung von Menschen mit Demenz gewährleistet werden.

In ihrem Vortrag zur neuen Pflegekultur nach Tom Kitwood strich die 1. Vorsitzende Beate Heiler-Thomas besonders den sich mittlerweile mit dem neuen Expertenstandard abzeichnenden Ansatz der beziehungsorientierten Pflege von Menschen mit Demenz heraus. Seinerzeit habe Kitwood bereits aufgezeigt, dass es zur Einführung einer neuen Pflegekultur und damit zur person-zentrierten Pflege, wie er es nannte, gesamtgesellschaftliche und organisationale Veränderungen brauche. Zudem müsse das richtige Personal eingestellt werden. Nicht jeder sei zur Pflege geeignet. So brauche das Personal psychische Widerstandskraft, eine psychologische Schulung und Begabung für Demenzpflege. Regelmäßige Selbstreflexionen seien unabdingbar.

Alzheimer Gesellschaft
Rheingau-Taunus e.V.
Hilfe zur Selbsthilfe Demenz
Reiterspfad 3
65329 Hohenstein (Hessen)
Telefon 0170 / 70 318 60
info@alzheimer-rheingau-taunus.de
www.alzheimer-rheingau-taunus.de

Vorstand i. S. d. § 26 BGB,
einzelvertretungsberechtigt:
Beate Heiler-Thomas,
1. Vorsitzende
Petra Nägler-Daniel,
2. Vorsitzende
Kerstin Molitor
Schatzmeisterin

Gemeinnütziger Verein ein-
getragen beim Amtsgericht
Wiesbaden,
Nr. VR 6970

Geschäftssitz:
65329 Hohenstein (Hessen)
Reiterspfad 3

Rheingauer Volksbank

IBAN:
DE71 5109 1500 0000 1004 2

BIC:
GENODE51RGG

Pressemitteilung

Beate Heiler-Thomas, 1. Vorsitzende
E-Mail:
beate.heiler-thomas@alzheimer-rheingau-taunus.de
Fon: 06123/7050119



NETZWERK DEMENZ
RHEINGAU-TAUNUS

Ganz praktisch zeigte abschließend Michael Grahmann, Pflegefachkraft für Gerontopsychiatrie auf, wie Menschen mit Demenz ihre Lebenswirklichkeit wahrnehmen. Menschen mit Demenz müssen in einer Umgebung leben, die ihren Bedürfnissen gerecht werden. Die wichtigsten seien zeitliche, räumlich-sachliche und soziale Bedürfnisse. Es brauche eine Haltung der bedingungslosen Wertschätzung. Menschen mit Demenz haben immer Recht. Aggressives Verhalten resultiere oft aus Angst. Sie haben einen hohen Leidensdruck, weil sie ständig an Grenzen stoßen. In der Begegnung zählten weniger die Inhalte als vielmehr Stimme, Stimmung und Energie, heißt eine ruhige Haltung. Auch verwies er darauf, dass Demenzpflege erlernt werden müsse. Wer sich notwendiges Wissen und Kompetenzen nicht aneignen kann, könne auch nicht kompetent pflegen.

Nach jedem Vortrag kamen viele Fragen aus dem Publikum und es entstanden rege Diskussionen. Im abschließenden Resümee wurde der Fachtag vom Publikum positiv bewertet. Er habe viele bereits Gehörtes getoppt. Die Vorträge seien klasse und in der Reihenfolge folgerichtig aufgebaut gewesen. Gelobt wurden die multiprofessionelle Perspektive, die neuen Impulse und die gute Organisation. „Der Vortrag Umgang mit Demenz hat mich unheimlich weitergebracht. Vor allem die emotionalen Aspekte“, so eine Teilnehmerin. Eine andere: „Was bin ich froh, dass ich nicht so alleine bin.“ Herausgestellt wurde außerdem, dass Netzwerkarbeit wichtig ist.

Gedankt wurde der Vitos als gutem Gastgeber und der Alzheimer Gesellschaft für ihr Engagement. Die 1. Vorsitzende sprach Mut zu und verwies ein weiteres Mal auf ihr eingangs genanntes Zitat: Es gibt immer etwas Bewegungsfreiheit, Neues zu tun.

65396 Walluf, 20.Juni 2018

Alzheimer Gesellschaft
Rheingau-Taunus e.V.
Hilfe zur Selbsthilfe Demenz
Reiterspfad 3
65329 Hohenstein (Hessen)
Telefon 0170 / 70 318 60
info@alzheimer-rheingau-taunus.de
www.alzheimer-rheingau-taunus.de

Vorstand i. S. d. § 26 BGB,
einzelvertretungsberechtigt:
Beate Heiler-Thomas,
1. Vorsitzende
Petra Nägler-Daniel,
2. Vorsitzende
Kerstin Molitor
Schatzmeisterin

Gemeinnütziger Verein ein-
getragen beim Amtsgericht
Wiesbaden,
Nr. VR 6970

Geschäftssitz:
65329 Hohenstein (Hessen)
Reiterspfad 3

Rheingauer Volksbank

IBAN:
DE71 5109 1500 0000 1004 2

BIC:
GENODE51RGG